# 1. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

9tr. 210.

und

out.

und

5723

frei.

adper

itber

Batin

hen

idet

agé

Ťŧ,

5532

frei.

Countag, den 8. September 1907.

22. Jahrgang.

### parteitag der Freisinnigen Volkspartei.

(Seds meitere Untrage.) Bur allgemeinen Bolitit.

Antrog Dr. Duller-Meiningen: Der Barteitag wolle

An die Graftionen bes Deutschen Reichstogs und ber Lanbtoge bas Erjuchen gu ftellen, angefichts ber fur bie gange Rul-jurentwidlung gefahrlichen Treibereien bes Chanvinismus auf Mittel und Wege gu finnen, um im Intereffe bes Friedens eine ergenfeitige Unnaherung ber Boller, auch burch Unbahnung bes perjonlichen Berlehrs swifden ben Barlamenten, gu unterftugen amb burch folde Unnaberung bagu beigutragen, gegenfeitige migberftanbniffe gu befeitigen.

Das Bahlrecht.

Antrag bes Freifinnigen Bereins Balbed in Serford: Der Parteitag wolle beichliegen:

Im allgemeinen Parteiprogramm fub I, b an Stelle: "Errechts für ben Reichstog, Ausbehnung besjelben auf bie Landjooswahlen ber Einzelftoaten" ju feben: "Erhaltung bes ge-beimen, allgemeinen, gleichen und bireften Bablrechts fur ben Reichstag; Unnahme ber gebeimen, allgemeinen, gleichen und bireften Babl unter geitgemagem Ausbau fur bie Landtagsmablen ber Gingelftoaten.

Bu ben Schulfragen.

Antrag Gidhoff u. Gen, als Zusabantrag sum Antrag Coffel, Fund, Ropich, Merten und Gen.: "Sinfichtlich bes boberen Schulwesens erwartet ber Par-

teitog, bag bie parlamentarifden Bertreter ber Bartei ben Reformbeftrebungen auf bem Gebiete bes boberen Unterrichts ihre solle Aufmertjamteit gumenben und insbefonbere fur eine ftarfere Berudfichtigung moberner Bilbungsmittel - ber Ratur. miffenichaften und ber neueren Sprachen - mit Entichiebenbeit eintreten.'

Antrag Dr. Diller-Sagan: Der Barteitag wolle be-

Der Parteitag erachtet es im Interesse der Allgemeinheit für bringend ersorderlich, auch das Hochschulwesen, ben neu-zeitigen Berbältniffen entsprechend, sowohl bezöglich der Ho-norare für die Dozenten wie der Besehung der Professuren und ber Erteilung ber Behrauftrage grundlich ju reformieren und bie fur bie Birtfamteit ber Sochidulen notwenbigen Inftitute o auszustatten, bag fie mit benen anberer Rulturlander fonfurrieren fonnen.

Antrag Gerobbach -Sebnit: Der Barteitag wolle be-

Schritte einzuleiten, die barauf abzielen, dem Bolte im Anschluß an den Bilbungsgang der Boltsichule eine tiesere Aus-bildung zu geben. Dies ist zunächst durch Ausdehnung des Schulzwanges anzubabnen. Bur Ansführung bieses Beichlusses wird ein breigliedriger Unsichun, bestebent aus einem Schul-mann, einem Juriften und einem, beiben Berufen nicht angeborenben Parlamentarier ernannt.

Steuerfragen.

Untrag ber Delegierten bes Babifreifes Sagen.

Die Abgeordneten der Freisinnigen Bolfspartei im breußischen Landtage werden beauftragt, jur Milberung der durch ungerechte und unsoziale Bestimmungen des § 23 Abs. 3

bes B. E. St. G. vom 19. Juni 1906 geichaffenen Barten Die Abanberung biefes Gefetes, fomie auch bie bes B. R. A. G. bom 14. Juli 1893 gu beantragen und gwar babin, bag:

1. alle Benfiten ber Gelbsteinichagungspflicht unterliegen; 2. ber laut § 19 Abf. 1 bes E. St. G. abzugbfabige Betrag bon 50 A auf 150 A erhöht wird;

3. bei ben in § 23 Abf. 3 bezeichneten Berfonen Ginnahmen aus Heberftunben, Conntagsarbeit ufm. bei Beftiehung bes fieuerpflichtigen Gintommens außer Betracht bleiben;

4. die Gemeindebeborben ermachtigt werben, entgegen § 36 bes R. M. G. bie Steuerpflichtigen mit einem Ginkommen bis 3000 K mit einem geringeren Buichlage gur Bemeinbeeinkommensteuer herangugiehen als bie Steuerpflichtigen mit einem boberen Gintommen;

5. das Kommunalfteuerprivileg ber Lehrer, Geiftlichen und Beamten unter entsprechender Gegenleiftung wogfällt.

### Kunit, kiteratur und Wilienichaft.

Bon Biesbadener Runft-Musftellungen.

Bir fteben augenblidlich im Beichen ber Originalität. Im Runfiberein fammelt ber famoje Burth fein Publifum und im Runftfalon Banger Sans Barth bas feinige. Ber Sans Barth ift? Auch einer, der noch wenigen befannt ift, übrigens bon bornberein nicht mit ber großen Allgemeinheit rechnet. Winge auch nicht gut. Es genügt ju jagen, daß er in ben greis ber Brieslander und Bearbsten gebort, jenen engften Erotiferfreis, bem die draftische Fronie eines Gona ober Rupin ferne Barth eröffnet in feinen intimen Febergeichnungen mit inblimfter Delifateffe bas Reich ber Benus. Bielleicht in ber ipielenden Leichtigfeit ber Linien, der pridelnden Ornamentif, ber mouffierenden Grazie bes Efprits noch nicht gang auf ber Bobe feiner Borganger angelangt, ftebt er ihnen doch ichon febr, febr nabe. 3bre Symbolit, die Sombolit ber wallenben Chleier, glübenben Blumen, beutenben Febern und neugierigen Bogeln bat er ziemlich genau übernommen, und manche Blatter, wie "Die Schamhafte", "Der Konig wirbt" ober die "Lieblinge" mit ber neuen Leba in Feberhut und Reiterstiefeln werben für Freunde biefer Richtung wohl faum weniger reigvoll fein ale bie Allegorien Bearboleys. Des Runftlere Gebiet ift eng beidrantt. Bo er fich von ber Erotit entfernt, bat er nichts mehr gu fagen. Bier Totentangigenen laffen und bei allem Aufwand von Geift und Big in ben Einzelheiten bennoch im gangen unbefriedigt. Sie find Ginleitung und Randgloffen gu einem Totentang. Es fehlen die Bointen. Much bas lette Blatt — Ravalier Tob loct eine Dame zu einem tete-a-tete ift boch nur eine febr flüchtige Paraphrafe über bas Thema Liebe und Tob. Ginige Ex-libris, flott, pitant und capricios, beichliegen bie intereffante Rolleftion. DR. E.

Bur Düngung der ichweren Boden.

Alle unfere westbeutiden ichweren Bobenarten, welche nicht bireft auf Ralifiein aufgewachjen find, find in erfier Linie tantbar für eine Düngung mit gebranntem Kall; baburch werben ichwere Böben murber, loderer und tätig und die übrigen Rabrftoffe tommen beffer gur Birtung. Auch bat es fichgezeigt, bag richtig gefaltte, ichmere Boben am besten bie Bollbungung mit Rali, Phosphorfaure und Stidftoff lobnen. Entgegen ber weit verbreiteten Ansicht, bag Ralifalge auf ichweren Boben überfluffig maren, baben gerabe in neuerer

Beit exafte Berfuche, 3. B. in ben Berfuchofelbern in Lauch-Stabt, Gottingen und Boppelsborf gezeigt, bag auf fdmeren Bobenarien die Birfung ber phosphoriaure- und ftidftoffhaltigen Dungemittel nur bann eine fichere ift, wenn auch bie Rali. falge bei ber Runftbungung berüdfichtigt wurden. Bu bemfelben Ergebnis führten viele Berfuche, welche con praftifchen Landwirten in bem letten Jahren burchgeführt wurden,

Da bie befte Beit für die Düngung mit Ralifalgen ber Berbit und Binter ift, fo foll ber Landwirt zeitig barauf Bebacht nebmen, bereits gur herbstbestellung mit Ralifalgen gu bungen. Man gibt zwedmäßig etwa 1 Bentner 40 Brogent Ralifals pro

### Geichäftliches.

- Bas giebte Renes jum Berbft und Binter? Diefe Frage, Die gur Beit lebhaft Die Frauengemuter beschäftigt und bon Tag gu Tag brennenber wird, beantmortet bas foeben erichienene Saborit-Dobenalbum fur Berbft und Winter 1907-08. Bum Breife bon nur 60 &, franto per Boft 70 &, erhältlich, bietet es in feiner überraidenden Reichbaltigleit fünftlerifc ausgeführter Modebilber bie beste lleberficht über bie tommende Berbit- und Wintermobe und macht baburch jebes Mobejournal überfluffig. Sein gang befonderer, nicht genng bu ichabenber Wert liegt barin, bab gu jebem ber bargestellten Mo. belle tabellos figende Schnitte in ben verichiedenften Großen erhaltlich find, die es auch ungeübten Sanden ermöglichen, fich die Garberobe felbft angufertigen. Bu beziehen ift bas Favorit-Mobenalbum wie auch die Favorit-Schnitte bireft burch die Internationale Schnitimanufaltur, Dreeben-R. ober beren Mgen-

### Verkehr. Handel und Gewerbe.

!! Der Berein beuticher Stragenbahn-Bermaltungen, bem 214 Strafenbahnbetriebe mit 160 Berwaltungen und 452 nebenbabnahnliche Rleinbahnbetriebe mit 287 Bermaltungen angehoren, trat in Mannheim in Gegenwart bon Bertretern ber Regierungen bon Baben und Deffen, Bertretern ber Bfalgifden Bahnen, des internationalen Strafenbahnvereins, bes Berbandes österreichischer Lofalbabnen und von mehr als 200 Teilnehmern aus Deutschland, Franfreich, England und ben flardinabiichen Lanbern ju feinet Jahresberfammlung gufammen, Rach einer Reihe von Begrugungsansprachen murbe ber Jahresbericht erstattet, aus bem besonders intereffiert, bag ber Mutfdug für die Beratung bes preugischen Entwurfs an einheitlichen Bau- und Betriebsvorschriften fur Strafenbahnen ulm. feine Arbeit burch bie Teilnahme an einer bom preugischen Minifter ber öffentlichen Arbeiten gujammenbewifenen Signng im Minifterium, die gemeinfam mit ber für biefen 3med errich. teben staatlichen Ronfmission stattfand, ju Ende führte. Betriebsbirettor Stahl-Duffelborf fprach gegen ben beutigen Mute. mobilomnibus, Ueber die Lieferungsbedingungen für Dberbau fprach Wolf-Darmftabt, ber Direttor ber Gubbeutichen Gifenbahngeiellichaft. Die Angelegenheit wurde zur nuchmaligen Ber-bandlung einem Ausichus überwiesen. Den letten Bunft bilbete ein Bericht bes Oberingenieurs Culin-Hannover über die Bereinheitlichung ber Schienenprofile fur Stragenbahnen und ftragenbabnabnliche Aleinbahnen. Der Ausichuf B bes Bereins bat eine Reihe von Rormalprofilen aufgesiellt und gur Auf-nahme empfohlen. Die Borichlage wurden en bloc angenommen.

Die ständige stantliche Kontrolle der Fabrikation bietet eine sichere Garantie für die Güte und Reinheit des Produktes.

Senden Sie uns eine Staniolkapsel unseres Fleischextraktes n. wir senden Ihnen ein Kochbuch

mit ausgewählten Rezepten acef. v. Lina Morgenstern gratis und franko, . mour & Co. Ldt., Hamburg

### Berliner Börse, 6. September 1907.

Berlin. Bankdiskont 51/20/0, Lombardzinsfuss 61/20/0, Privatdiskont 47 20/0

|  | Contract of the Contract of th | THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T | Property of the Control of the Contr | The first feet was the state of the first feet for   | The state of the s | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T |  | PRODUCTION THE   |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| The state of the s | Ution, Ponds c. Staurs-P.  | 10.1 (Sect. Pider.: 4) 104.700   | (Chin, Ans. v., 1895): 0   | Elis.Wests.1890 4   86.754   | G (Mecal, Str. MPt.) 121   | 87,506 Ert. Handelt-Get 9  151,705   | Marchine IA 1933 Wills.  | Hannach Stronger S. J. BS DOW !  | Wassel Cook This I I I thou now in   |
| Marie 14 12  | Second a consensu duplica a  |  | 60. x 1896 5 100.105   |  |  | OR OTHER PROPERTY OF A STATE OF  | THE METERSON IN WAYNAGO  | Integrate property of monorphy   | WHIST READ AND IN TERCHOOM   |
| will of or   | and the second second  | 10. 1000 T WOLDON  | Feb. 8 1030 0 1700*700   | Lighthon depart of   | Meioling, NB. II. 4  | 98.000 do.Sypeth. 5. 4. 56 120.000   | istetefeld, Manch 28 1362, 2550  | Rallw, Ascheral, 10   144,259  | Wenderen 5 98.500  |
| 2777 d 1   | Dt. Robn. Johnty 34 99.20  | G   do, do   31 92.60%   | Chin Ant x 1898 44 94,9000   | Calir Carltonw. 4 66.50  | O do VI VII 4  | 98.0016 de Minem d 51168.000   | Banaulhone   22 202 00-0   | Temporis Seed 32 and one   | William Control of the Control of th |
| 2222   | 1912 4 89.50   | b da, de. 3 03,10G   | Shintle & Gt OF Lat All MAIL   | Frank Bills Bills 4  | THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO IS N | possession miteman allegations   | Internative des lances des   | Lyammant bealthful at 180 months   | WOUND SEED AND STORE STO |
| THE RESERVE AND A STREET   |  |  | Briech, A. 81-84 1.5 47.300  | Kasen, Odb. Neld 4   | 100. VIII. 4   | 98.1016 don Kamerer 35   | Blumwalkuch.Fb! 74(113.9060  | Eliterate Stick [18 (305,000)]   | Manufally Cam 20 205 AGA   |
| 四重性 化表   | do. tall. 1. 7. 78 31 98.80  | Cent.Ldsch. 4  | Griech, Coldret, 1-A 36,60hc   | 00. 300. 89 4  | 60. IL a. 1914 4   | GO 2010 Provid Stone of the Page Warr  | Technical Connect Self-man age.  | STATE OF THE PERSON  | Action appropriate propriets   |
|  |  |  |  |  |  | 98,30kG Brack Stat 1.0.10 155,750  | pecness, Garrerti   02:207.100   | Konign 4.Lasran  U   2 1 0.7 DOO   | Westf. Brancad, 15 (177,00%)   |
|  |  |  | do.Manopel. 119 47.2506  | Oast-Bag St alf 3   87,400   | MG do. II, u. 1916 4   | 99.2010 Erzeinenw. Sol. 6  | Straver or Strik 1/17 (184.10)   | KIND WIN CV 20 274.50G   | 63 - Donferred   O   122 O HOLL  |
|  | do. tall. 1. 4. 09 38 98-40  | b co. co. 3 82.50G   |  | do, Ergezgonetz 3   63.40  |  | 90 counts have the an 21 7 40 00.  | for second articular in the Carrier  | bearing many entropy managed a   | the publishment of the provided in   |
|  |  |  |  |  |  |  | A Braunochw. June 72 (193,006)   | Kimirabara .   7   183,0000  | 55. Statiwark: 0 1 79.006B   |
| 0 0 0 4  | Pr. Schadt 1912 4   99.50  | b   fare Neum   34 95.000  | do. 4 83,505   | ton. Stanta Gold 4 96.80   | G   do. ank h. 071 36  | 91.00tG Ers. Dist Late 6 105.250   | An Kahlum 19   | Elisambatahaning dan 75h   | Walter Con 14 1 2 2 2 2 2 2 2  |
| MESSAGO N  | Ot. Reinhs-Ant. 31 93.10   | 00 = 00 00 31 93.750   |  |  |  | ON COLUMN TOTAL OF STREET  | No. Noning of Contract of Cont | ENDOBLIDABOURDITA INTRA-11-SIG   | Micked Committed Tag-onia  |
|  |  |  |  | de. Nergweet . 1 5 103.000   | G du. 1913 34  | 92.00% Brasi Wachel . 8 8 102.600  | Hreiner Wolle, 114 1231,50G  | lane Tufbear   0   88.50%  | Wirlam Lancello 1270 500   |
| 2 2 0 0 D  | 40. de. 3 82.50  | b     Ustoreuss   4   101,40G  | Menikan Anleibal 5   | \$260st (Lomb.) 2.6  | de Belm Dft A  | 128-250 Darmstaff, Sank 8 126.00%  | Constitute time 105 have were  | 100 P. 10 | money carried to de society  |
|  |  |  |  |  | The Lines-Line 4   | A M OF M SO INSTITUTED TO THE OF THE OWNER OW | singuiting properties land. App.   | (auchhamm, ev.[1] [170.505]  | WIGHT, FRESHET 114 1198,005  |
| M 194 (40)   |  |  | Gesterr, Gelgr,   4  | go. 066 0xid5 5 163,60   | G [Mittale, Buck, -Gr.J. 4.1]  | 98.000 Degistre Sant .12 223.90b   | Chartel Fadaret   5   990 000  | Leopoid-Grate   5  107.008   | Wist & Books, J. Done Box  |
| 月 東江 ジ   | de de - 02.00  | b E Pomm Land of BO-BOG  | 60: Figier 44 96,10b   | Separated Cont.   41 Co. Th.   | 10 do no ob 640 93   | 69 000 Block from 5 4 100 400  | Separate candidate.  |  |  |
| 20064  | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | The second second like the second  |  | SERVICE AND ADDRESS OF A DO  | D   DO. CO. UK. VO VI  | 92.000 Dista Ffeet. 8 5 103,500  | Gillermerzw. V. Nov (430.786   | Linden, Brauer, 18 248,500   | WikeGasom, V.A.1     106,003   |
| JE OFF F II  | Bad. St-Ani 1 001 4   1 00.25  | b = + co. co B2.25b  | 1 dt. Minert, J 441 98,100   | Region-Worten, 4 72.961  | b do Denner-El-4   | 99,000 m. Hrz. St. 100 7(135.00%   | Militian Blad Street   1 120 Kills   |  |  |
| 20000  | de. de. 1900 34 91.28  | G e Posenette 4 99.800   |  | French Floor A Dr. Tron  | D. Harris Co. Co. Co. Co.  | DA CAE   | - Ann and Diga ("   Postoon  | Lindentr. Enna 4   65.006  | MINDSHET RESIDENCE SETS TO BE  |
| W42 2 2 1  |  |  | Ec. 1860 (an) 4  150.76b   | Sarsk-Niew 4 81.70   | IX Neue Sud.Gr.Ob. 4   | 92,605  huccono-Comm. 9  168,25h   | Googgredia 8/26, ZZ   331,50b  | [[suiteTiefb.P.A.] 0   91:000 ]  | Intracempohin 10 210.00m   |
| SHE DO N   | Saver, StAni. 4 100.50   | B H da 91 92,806   | [Part.804.unif.81] 3   66,400  | MoscKiewWorl 4 75.60   | hB ec. et. 34  | 87.75G Drescour Bank . 84 237.75h  | Consalidation (30 Age of the   | CALLED BLANCE STAR DESCRIPTION   | Lelland Sandy & Long and a   |
|  | de de 31 91.60   | G   Sichsophe   4   102,600  |  |  |  | Charles and Interest and Contract of the Contr | describeration to and and the  | P. CORRECT MISSISSION IN WINDS   | CHISTON - TOTALS O LANG. 7DQ   |
| EH LT  |  |  |  | Mesco-Kersk. 4   | (Nordd, Grdor, III.) 4   | 97.1000 feren. Cred. V. 8, 154.000   | Chillestrar Pan 114 (215.75G)  | Liwenbr. Sortm. [12 [192.750]  | (Auch Hith. 7 145,000  |
| March 1,22   | Branu, Apl. 1899[ 51 90.75   | U E ds. 91 92.500  | Russia 1901 5   99.606   | Acco-Milian 4 81.75  | b Ground Rade 95 AS  | Gamaer Grader   8   150.75%  |  |  |  |
|  |  |  |  |  | or Integer popularies and  | Industry of Property   | Chessent err 1'A troatone  | Will k. Welf. Brgw 17 [137.500]  | Argaillafathi 5  |
| **************************************   | Cass Landsport 34 92.30  | 66. 2 D1.000   | 1 00 18584 4 1 86,700  | MessSmet.abg 4 72.75   | D   60. I. 44  | 110.250 Hanng Byp. 6k B 159.256  | Buck Constitut 27   257 00 of  | Mandak Cas 7 1294.500  | Alleletins 5 125,0000  |
| THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS | Marsh. arm. 93/90 34 91.75   | G   Schie attid. 31 92.700   | Reps. Aut. 1909 4 74.80%   | Orei-Grissi Hier 4 71.60   | to 1005 TO 4   | OT SOM BOSOMINGS TO THE OWN  | 1 - W. C Mar. 1903 - Mar. 1903   |  |  |
| The late of the la | ALLEY OF THE REST  | The second secon |  | AT'00  | NO IAND VIEW A   | 97.50% Hansoverschall [ 132.006  | 1-90. Mall. U. MULLSY 1206.755   | 1. CO. DATEWOON DESCRIPTION OF THE PARTY OF  | # [Allgloke31] 72144.00m   |
|  | do. do. 1900 3   61.00   | 86   60, 60, L.A. 7   99,000   | on, de. 1986: 44 91.25%  | Ribban-Karine 4 4 72.56  | Kil 66. III 34   | 90,300 Kangut, Ver. 8, 66  | Distracementals 14 1991 CO.  | Married Same   S (\$3.3 dead)  | Firento, Str., 51  |
| MAN S  | Hens.St.A.B3.006 04  | da. da. L.C. 4 99.000  |  |  | will the Own the per new of  | 97 400 (   |  |  |  |
|  |  |  | A not become the first owner.  |  | 165 Pr.Cot.Bd.Pf. 50  4  | 97.400 [mszig.fred.4] 9 [160.40m   | Ugram. Union L.C. 7   65.756   | Unsage, Sargh. 5 (122.00)  | S Steat, Et. B. G  |
| 1 CO CO -CI -XC -XC - CC   | do. 96 03 04 05; 3   BO. 60  | (60) Schiblet, Lal 94, 90,506  | to Stantoret 4   | Rybinak gat. 4 72.60   | b (de. v. 03 pk. 12) 4   | 98.250 Magdet Sants. 7(123,300   | co. AktBr. J20   |  |  |
| SH CHH   |  |  |  |  |  | DOCUMENT STREET, 15 Y SO 1900  | THE PROPERTY NAMED IN COLUMN   | Mend. & Sabert   0   103.900   | 2 de. Stranth 11 141.500   |
| 10 m of d  |  |  |  |  | G (ds. v. 05 st. 16) 4   | 98,60m es. Privathank 7 (119.750)  | do Union-Ir 129 1347,000   | Wilher, Kech&Co.   0   171.00G   | E Cassel Strt 4   99.755   |
| 1 4 THE R P. LEWIS CO., LANSING  | Olidb.St. Krod Obli 24   | -   do. do.   34 90,100  | San Paulo G. A. 5   93.8016  | Sad-Wasthake 4 72.90   | b do, v. 86, 89, 94 34   | 90 500 Hart No. 20 7 13 43 000   | to Watership & Lane over   |  |  |
| A SHIP   |  |  |  |  |  | 90,600 Mass. top. 82 7 141,000   |  | Secs Sed 4. G. 01111.750   | - (10th Hotels, 44 123.750   |
| 2 4 0 7  | Brandenb.Pr8.1 341   | - Westp.ritt.   41 94.70b  | Schwod.St.A. 86  34  | Wladkawkas 98 4 74.90  | b (do. v. 04 us. 13) 34  | 91.750 Mittald, Sodear, 41 87,250  | Dinneld Fines  10  169 50aG  | Niederl.Kohlenw 10 144.7540  | # Wr. Bridge 0 165.000B  |
| 10日本の日本一日日   | Room, PA. VIE. VIII 3  | co. do. 1 3 83.000   | Serb.1m.84f, 05: 4 78-40%  | Anat. EistGel. 5 100,90  | ARISAN P. D. DE WOOD SAN   |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  | 91.80td st. Credits 6:114.79t  | do. Warros 19 274.00 kg  | Werdd, Walkarn, 10 [142.7516]  | ± Wms. Packf. TO (129,25)0   |
| <b>新型型用</b>  | Ostar, Prov. Obil. 34 89.50  | bd (Hannewrick ? 99,600  | Span Schuld J 4  | do. Ergist Natz 5 100.251  | bG ds. v. 06 uk. 15 34   | 94,000 Math. Sank 1 61 108.50%   | B Dynamit Trust . 10 181.00%   | Oberschi.fisb.S. 7 [111,5066]  |  |
| LESE SOIL  | Pomm. PrvAni.2 34  | DL 91  | Turk Strangt 02 4 93,60%   | Gotthardbahn 35  |  |  |  |  | 2   06.3framb, 10   183,3Gb  |
|  |  | CARL STREET, S |  |  | Pressa.Hyp. A.S., 3,2  | 89.106 Rationalbk f. Bt 74 117.59b   | Scientiff Saline 98148.606   | do. figan-lad. 6 [100,0016]  | Hann. SLVA 1   67.56b  |
| <b>通行的 切 **</b>  | Posso V-1Add 31 80.10  | G Hade -Number 2   | 65, Bardad-A.J 4   85.706  | Ital.Eist.C. st. g. 2.4 68.60  | G do. do. abr. 4   | 96.0060 Nords, Stunder 5:104.250   |  | 60. Kakrwerk 9 147.000G  | S Harris Str.   Str.   Sec.  |
| 整理書 中 年 分 一  | de. de. 3  |  |  |  |  |  |  |  | Mageb. Str. 831156.008   |
|  |  | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE |  | Itst.Mittelmost . 4  | do. do. do. 31   | 89.30G   Dath 1.Hd g Gree 9   119.00b  | Entr. Braunkohl FU 359.8050  | do. Portf.Com. 17 (193,750)  | Matsa, 0gt 6 125,80m   |
| A PARTY OF THE PAR | Rheie. PryObl. 34 90.80  | b   Kar m. Neam.) 2   80.5050  | ds. Lars fro. 140.0016   | Cent.Fur. 1940 4   | do, HenVers. 4   | 97.105 Dasabrackeric 74140.501   |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |  |  | Oppein Cem. W. 14 164.60b  | Mrdd. Llayd S&113.3092   |
|  |  |  | Ung. Seidrente. 4 92.400   | \$.Louis S.Franc. 4 76,500   | bil ds.   ds.   34   | 93.250 Pr. Sed.Ored A. 7(145:10)   | de Panierfahr   BG_50aG  | Grenst& Xeepelli 5 [190.75 b   | (V.Eist.S. VA 4 67.00G   |
| 94   | TeltowerAnional 4   98.00  | b   Pommerash 4   99.50mg  | do, Kronearer, 4   | SLincic S. Wast. 4   | de. Plander -E. 34   |  |  |  | (1-comp. 17) 4   07-000  |
|  |  |  |  |  |  | 90,5060 60. Ctr.8d.Cr.80 1 [183.00]  | Cult. Monantall', 17 To-non  | Phonix Lit. A. J. 178.5016]  | THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN   |
| 第四日中 102 1   | Westf. PrvAnl. 3 83.00   |  | de. Staater, 97 34 81.50G  | 1 60. L. 100. S. 4 married   | Ido, do. 1908 4  | 97.00ki do.hya. Act. dk 54-110.60%   | Factwell-flarge   4 213,00hl   | Fee. Sprit L. G. 18  336.750   | Wechsel-Kurse,   |
| 43 Dec 2   | de. de. 31 91.80   | G Posenocha   4   99,70b   | Butarest Ani 54 44 93,700  | South.Pag. 1912 6  | do.XX.XII.uk.10 4  |  |  |  | STOWNSON BUILDING  |
| MH 0 2 . 70  |  |  |  |  |  | 97.8010 do Laithaux . J. 5 110.800   |  | Thein-Azzzau 176 248.7660].  | The same of the sa |
|  | dt. dt. 4 98.50  | O   41 91.10G  | (8.Air.St.A. 100L) 44 89,906   | Tehuantepoods, 5   59.75   | bG de, IXIL 1912 4   | 98.80G do. Plander,-8k. 74 135.505   | Crana   Manage   19   305.003  | Rhein Stahlwark   5   170,50sG   | Immerd-80 8 L   5   169.35b  |
|  | Wacipe, PrAni. 35  | E   Freuenisch   4   99.70b  | do. de. Pes. 5 100.460   | The second secon | A 279 1054 A   |  |  |  |  |
|  |  |  |  | Deutsche Hypoth Pranch   | do. XXV. 1914 4  | 98.25G Reichebank .   Bri 184.00%  |  | Nh. West, Kalley 10 [126.5006]   |  |
| 祖田の田田  | Altona St. A. T 901 4   100.10   | 6 E 60 24 91.10G   | Liseabun, StA. 4   81.80b  | example ulberer, risuses:  | do XXVIL 1915 4  | 98.406   Rheit, BigoBes 7/130.605  | Galgani, Bergw. 1 190.4000   | Riebeck, Most. W 9 191,000 1   | Sopenhari87.10 (112.055  |
| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | Barmer StAul. 35 90.50   | 0 = Nh. Westf.   4 100,30G   | (Steeks.StA. 84. 4   | Barrier, Byg8x   4   96.00   |  |  |  |  |  |
| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA |  |  | STREET, STREET |  | 66 do, XXVIII, 1917 4  | 99.000   Eheir HypothEk   9   186,508  |  | Rembach, HHL 12 [183.5000]   | Leodon BT. 4 20.4655   |
| UNION OT I   | Settiner StAni. 34 95.75   | G do 34-91.10G   | I Classifichia Plantes College   | 61. Etc. 24 90,60  | G   do. XXIII. 1912 31   | 94.750 En.Weiff.Soder. 8 147.000   |  | Resiltrer Braunk, 14 206,500   |  |
|  | do. 1882/9E 34 93.20   |  | Eisenbahn-Stamm-Aktien.  |  | G de. XXVI. 1914 31  |  |  |  |  |
| BE BOOK  |  |  | the same of the sa | December 21 4 1 98:50  | A   AR VILL 1314 91  | 95.10G Hutt. St. f. a. H. [10 ] 128.000  | DermaniaDortm.  17   171.500   | do. lumerf. 3 109.75b  | New York 4.20766   |
| <b>通用場ので</b>   | Bosz.DtA. 1901 34  |  | AnchWast.nop.l-54  | do. III u.IV. 1915 4 98.50   | G  do. XXIV. 1619 24   | 93,00 billichasthaur. fire \$134,75 b  | Gerranh, Glass 10 1822 75-61   | olohs.Gusustahi 20   250.06b   | Paris  |
| <b>美国内的</b>  | Breslauer StA 97 34  | 66 134 GY 100  | Alig. St. Kleinb. 44 93.75%  | Fr Bren 9 8 1 11 CA CO.  | William Ministry William   |  |  |  |  |
|  |  | THE PERSON NAMED IN  | THE R. PLEASURE AND ASSESSMENT   | pr. new w.s. of a4400;   | AFJOR MINIOS - USC 4-1   | 97,500 [Stifes, Sank-V.] 71148.250   |  | Sangerh, March, 10 168.505   | ft   2 M.   34   80.906  |
| をなる スコート   | Bromberg,St,-A. 34 91,50   | B   Sabl-Holst 4   99.75G  | Bragnothe, Lt. 7 137,00G   | di, Att. Attil 4   66.56   | of do Coom , Oak 33  | 92,500 Blot fadeatt, Bl  | Cafburb.Sping 0 151.78G  | Schlenkifrager, 101 148,000  |  |
| E E WIND   |  | 44 34 02 200   | Contribute 7 7 445 DOC   | Bouch Codes 1 22 200 cm  | and desired and  | On their later and their transport of the later and the  |  |  |  |
| F6 4   |  | THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE | Crefyider 7 [145,00G   | Dosch. Greer. L. 35 129.25   | 0 100, VI. 124/14  | 99.300 Wate, Bagner, E. 7 [134.00]   |  | Schlas. Comment   3   173.5060   | do 2 M. 5   84.10b   |
| ALL WAR  | Charletti 89.99 4   99.20  | G End Prim. A. 07 4 149.50%  | Estis-Läbeck, 34 83.30G  | 1 80 - IL 34 11 1 SO   | G ido 1919 2 AT 41   | 92,25G Westf.Lipp.Yer 8 54105,25G  |  | do. Ziekhame 21 420,00 og  | Pol. Platra St. T. S. J. O. S. A. S. L.  |
|  |  |  |  |  | A TONE SALE OF REST OF   |  |  |  |  |
|  |  |  | Eulbernt-Stank 6 127.75G   |  | 9 (RM), H.PT, 83-85/ 4 (   | 98.00G Industrie Abites  | Hallesone Mach, 34 (344,250)   | Schub, & University   \$13,0000  | returning 3 T.   7   1211,80G  |
| MACHE I  | Gredeider St. A. 34 96.10  | O Cole-Mind PL 34129.00b   | Nicderhamitrar   34  | ds. IX s. III. 4 97,80   | 6G da. Ser. 69-82 34   |  | Hasson, Masch, 20 356,0000   |  |  |
|  |  |  |  |  | m ner ner co.07 14   | around a   |  | Schuckert tinks 5 [100.5060]   | Pald Cities Banksades  |
| STATE OF THE PARTY |  |  | North Wern LA 4   84.75b   |  | Kill de, Comm. Obi 34  | 91,750 Accemunt - Fat. 17   193.000  | 1512, Not Summitted 172,00-0   | Schult-Reputt 31 149.505   | Sold, Silber, Banknoten,   |
| W. D   | Elberf, St0, 99 4 98.10  | billippecker de. 34148-505   | Destart, Staatst 6   140.0058  | do, do, VIII. 33 Dr avo  | ATTENDED W. B. T. BELL A.  | 97.70G   -C. I. Mort.lat. 3   68.50%   | Harry Belefisch   14 101 000   | the contract of the contract o | The second secon |
| - 1 - 1 - 1  |  |  |  |  | or mostly Bull-Little .  | BATTOR I'M PROSTRUCT - GOLDON  | THE BUSINESS AND THE PARTY OF T | permeneuraline [10 [241.500 ]  | 29 France-StScks J 16,286  |
| The second second  | do. do. dil 16   | - Main 7 Guid -L. Dr. 20.20b   | ds. 3adb/1b3 0   31 25b  |  | 60 da. II, IV, 34  | 90,6000 HfeldirinasPp. 9 127,000   | Mark Strew, Pr4 10  126,104  | Siam. A Schoolto   1823.75G  | Securiors are to 1 00 466  |
| 2221   | Ess.StA.IV.V(98) 34 94.GO  | G Didanb, 40TL-L 2 125,00h   | Warnehay - Wien 0   90 90b   | do. Il s. Ill 10 4 97,90   | or States Badener &  | 9 2 2 50   100   Dale See   11   3 9 7 7 5 b.  | Burnanac Basel 9 1 00 0000   | Series & C. aber & Co. Co.   | ASSESSED AND NO. OF MANAGEMENT   |
| MARKET LAT 17  |  |  | Particular Control of the Control of | 27,90  | parameter property   94  | 92,750 Hit, Helc, Ges. 11 187,75h  | Personal parties .   TAP'0000  | opini # 0. 30g. 2   53,5000)   | MedRutisGild a 100R 23 S. 50b  |
|  | Hans, StA. 90( 34)   | Anelladiague Canda   | Mittalmoor, . 2  | Frkf. H. S. S.J.V. 4   98,300  | G Schlen Boger, Pt 4   | 97.40 di Ricenfert Cam 17 236,006  | Manner Litery, 10 175,005  | Stadthard Satta O De Special   | Principal addition of Total  |
| The state of the state of  | Deler StAnl. 34 89-80  | Mail Austandische Fends.   | Print Henri . 6.0127.005   |  | ALC: NO.   | GO STAG And Continued 757 On Tax   | Manager Back III Tong and C  |  |  |
|  |  |  |  |  | 10 co. cc. 34  | 89.20% Angl. Comment. 74109.78%  | Insulation with in Yoursold  | orginansorial, 5   85,00m/   | Bigische Notes J B1.10b  |
| Mary Transport T | Magdeburger . 34 92.50   | B [Argent Astr. S7] 5   97.75b   | Wettelt, Einest   0   76.00G   | 00. 90.1908 34 90.500  | G   Would, Bodesor, 4  | 98,50G Antalter Kohlen 5-107,250   | merestesitrauer. [1 177.750  | Cintings Valley of A. Land or such L. London   | THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY.   |
| 9035   | Mindagae Rt . # 1 A  | . Ide line 4000M 410 93 500  | Treatisk Electry (158)989 000  | Hone & C & L 31 pe nor   | 1 de m 10 11   | 90,800 Apierteck Ergo. 12 164,250  | Martinana Woods 121 1994 COD   | Should Tiel The 100 had not  | Englische Banks, TLI 20.475  |
| 9777   | MARKET DUTE T  | THE RES TOWN 1 45 MOUNTS   | things resident after a con-   | ments by to to to 12 96,000  | 00. 10. HIJ JE   | Antono Industrict to for 15   9 A art 5 B it   |  | WINNE LINE-ART. NO 143, 50%  | Frant. Sankz, 100 fr.   81, 256  |
| <b>国际发展性态</b>  | FunerStadt-Ani 34 90.10  | G downer. 100(sr 4) 91.10%   | Constant Store Obligat   | 00. 00. IL 34 95,750   | Pank Aktio   | Arenberg do. Mo  | Mtoch, fis. u. St. 18 223.255  | Ver Chin. Ray, 1918   999 on-chi   | inflied Systemates   100 con-  |
|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |



2tr. 210

Sonntag, den 8. September 1907.

22. Jahrgang.

## Getrennte Welten.

Roman aus der modernen Gesellichaft von Clariffa Lohde,

(Fortfegung.)

. (Dachbrud berboten.)

Die Beremonie war beenbet. Der alte Baron batte in ber m'tten im Bart erbanten Familiengruft ber Rothenfels seine lette Ruhestatt gesunden. Die Trauerversammlung begann, sich zu zerstreuen, Wagen nach Wagen rollte burch die buftere Tannenallee, die von der Gruftfapelle gur Strafe fubrte. Schweigenb ftanden die Beamten und Sofleute gur Seite, um die gum Schloffe beimichreitende Familie bindurchgulaffen. Dietrich jowie Gbita blieben bier und ba stehen, um ben alten Getreuen einige Borte bes Danles für ihre Teilnahme auszusprechen. Bei Amtmann Beje besonbers bielt ber Schlogberr fich langere Zeit auf: "Kommen Sie nach einer Stunde zu mir aufs Schloß. lieber Bese," sorberte er ihn auf. "Ich habe noch etwas Geschäftliches mit Ihnen zu besprechen. Sie haben doch Ihr Anhrwert hier?"

"Bu dienen, Herr Baron. Der herr Inspettor erlaubte mir, die Pferde neben ben anderen im Herrschaftsstall ein-zustellen."

"Ratürlich, natürlich gehören ja hierher," nickte ber Baron gnädig.

Much Ebita wintte Bertrud und ihre Mutter, Die beicheiben zurudgetreten waren, heran, um einige freundliche Warte mit ihnen zu wechseln. "Welch ein hübsches Mabchen die Ger-trud geworden ist," bemerkte Afta, als sie bann wieder weiter-

"Und brav ift sie, febr brav," fügte Ebita hinzu. "Ein ganz selbständiger Charatter."

Binden Sie bag besonders empfehlenswert, liebe Schwägerin?" warf Graf Alten ein. "Ich meinesteils halte bie Frauen für die liebenswurdigften, bie eben nicht felbständig find, fondern fich an ben Mann anlehnen."

3d glaube im Gegenteil," meinte Cbitha, "baß eine gewiffe Gelbständigkeit fur bie Frau notwendig ift, um ficher burchs Leben gu tommen."

"Beißt Du benn noch nicht, Alten," rief Dietrich bazwischen, bag Ebita fur bie Frauenemanzipation schwarmt? Die kleine Wefe foll fich auf ihre Beranlassung ober ihr Zureben noch in Berlin eine höhere Bilbung aneignen."

"Beil ich ber Unficht bin, bag eine erhöhte Bilbung auch eine reifere Menichentenntnis gur Folge hat und ein Dabden beffer als alles andere vor gleignerijden Berlodungen, benen es beute mehr als ehebem ausgeseht ift, gu ichniben bermag. Für Gertrub ift mir wirllich nicht bange."

"Daß Dn mit Deiner guten Meinung über sie recht be-bältst, das wänsche ich um ihrer broven Eltern willen," sagte Alfta. "Bas im übrigen aber die Zugend des Weibes anbe-trifft, so hat man Beispiele, daß weder Alugheit noch Bornehm-beit vor einem Fehltritt schüpen, am allerwenigsten aber glaube ich, bag bie fogenannten Emangipationsibeen bas vermögen, bie im Gegenteil bie Sitten lodern und bie Leibenichaften ent-

"Gans richtig, Afta," ftimmte ibr Gmabl gu. "Frauen-

emangipation und freie Liebe, bas liegt ja wohl gang nahe bei-

"In dem Ginne, wie Gie bie Frauenemangipation auffaffen, lieber Schwager," entgegnete Edita, "haben Sie recht. Ich aber meine eine andere Emanzipation, die freiere Entwicklung aller weiblichen Schigfeiten, eine nubbringende Tätigkeit, die vor Langerweile, ber ärgften Versucherin, schützt und, was das Erstrebenswerteste ist, eine gleichmäßige Durchbildung von Geist und Berg, die ben Charafter festigt und für ben Rampf bes Lebens ftablt."

"Sehr ichon und febr ebel gebacht, Ebita, aber ob erreich-bar?" warf bie Grafin ein.

Der Graf und Dietrich idritten rafder voran. Gie faben ben Justigrat, der im Schlothof augenscheinlich ihrer harrte, "Sie noch hier, lieber Justirzat?" redete Dietrich ben ihn höflich Entgegentretenden mit großer Zudorkommenheit an. "Da dürsen wir wohl hossen, daß Sie unser Gost beim Mittagessen bleiben. Wir haben überdies wohl noch manches Geschäftliche wegen ber bevorstehenden Testamentseröffnung gu besprechen." "Dante gang ergebenft, Serr Baron," lebute ber Justigrat

ab, "aber meine Zeit ist leiber sehr gemessen. Ich habe heute noch mehreres zu erlebigen und möchte daher zu bem nächsten Zuge nach ber Station. Wenn die Herrschaften mir aber eine Unterredung gestatten wollen —"

Dietrich zog bie Stirne frans. Diese Ablehnung einer be-sonderen Ghre, bie er bem Anwalt mit ber Einkabung zu er-weisen wähnte, verbroß ihn. "Dann bitte ich in mein Kabinett,"

sagte er Inrz. "Wir werben gleich bort seine Aupen spielte ein Der Anstiger berneigte sich. Um seine Luppen spielte ein etwas malitidser Zug. "Dein Stolz wir'd boch eine kleine Ab-fühlung erhalten," bachte er. "Schönwalde ist ein setter Bissen, und ihn zu verlieren, wird Dir einige Aopsischmerzen bereiten,

besonders da das Barvermögen nach Aussage des jreiherrlichen Bansiers in der Lat etwas zusammengeschmolzen ish"

Das Kadinett des Barens besand sich in dem von ihm bewohnten westlichen Flügel des alten Gebändes, der erst bei der Berheiratung nen eingerichtet worben mar, mabrend bie Stante. gimmer, wo bie Aufbahrung ftattgefunden, Die Mitte bes Goloifes einnahmen, und ber öftliche Glügel bie Beamtenmohnungen und einen Teil ber Dienerichafissimmer enthielt. And bier wie bei bem alten Baron trat bie neigung gun: Burus nur gu bentlich hervor. Es war ein runbes Turmgimmer, bas Dietrich fich jum Arbeitszimmer erwöhlt batte, mit hohen schmalen Genstern, bie einen weiten Ansbild von einer Seite in ben gro-Ben mobigepilegten Bart, bon ber anberen nach ben Wirtichafts. gebauben gemahrten. Eine Anzahl Eemächer frennten es von bem Mohnzimmer Ebitok. Dicht baran fließ ber Speifesal, ber zu größeren Risten und befonders zu ben Jagdbiners benutt wurde, an welchen die Baronin nie teilnahm, ba dann immer gar ju febr bem Bocchus geopfert wurde. Dag auch babei ber Spieltifd nicht fehlte, war ber Baronin and nicht unbefannt, und fie haßte bas Spiel fo febr, bag fie nie eine Rarte berührte,

auch nicht gu bem einfachsten Glat ober Bbift, an bem auch einige Damen ihrer Rreife guweilen fich beteiligten.

Der Blafond und die Bande des großen Raumes waren bon einem Berliner Runftler mit ber Legende von Mars und Aphrobite geschmudt: Dars gefeffelt gu ben Fugen Approditens. Gin Bartes Symbol bafür, wie ber junge Gatte ber Rembermablten erflart hatte, bag er die friegerischen Waffen ihr gu Liebe niebergelegt habe. Rofibare Baffen waren swiften ben Bandgemälben auf buntelrotem Grunbe malerifch geordnet. Gin funftwoll geschnitter Schreibtisch ftand por bem Mittelfenfter mit reichen Utenfilien von Bronge. Auch ein Bucherichrant gwiichen zwei Fenftern fehlte nicht mit in buntles Leber gebundenen landwirtichaftlichen und militarifchen Werlen, unter biefen bie neueste Mangliste, die stets sum Nachschlagen bereit auf einem baneben stehenden Tischen lag. Um einen größeren Tisch von ebenso funstvoller Arbeit in der Mitte des Zimmers reihte sich eine Anzahl hochlehniger Gessel. Hier empfing der Baron seine Bermalter und ließ fich von ihnen Rechnung legen. Daß fich hier auch ichon sumeilen übel berüchtigte Bucherergefichter aus Berlin gezeigt hatten, Pferbemaller und Bechielreiter, bavon wußte weder bie Baronin noch die Dienerschaft etwas, benn fie wurden immer geheim empfangen und galten als Beamte bes freiherrlichen Rennstalls, ber fich auf einem in ber Rabe von Berlin bagu eigens erworbenen Grunbftud befanb.

11m biefen Tijd nahmen auch bie Familienmitglieber Blat, Es war eine um bes Juftigrats Mitteilungen gu empfangen. fcmierige Aufgabe, die ber Berftorbene feinem Anwalt geftellt hatte. Er aber entledigte fich ihrer mit ber ihm eigenen Bewandtheit. Rad einem furgen, flaren Bericht über bie lette Unterrebung, bie er mit bem Beimgegangenen gehabt batte, schloß er mit bem ihm von bem Toten übermittelten Wuniche, bag bie Beichwifter ben unbefannten Bruber nicht mit Unwillen, fonbern mit geschwifterlicher Liebe in ihrem Rreife aufnehmen möchten. Dietrich hatte Anfangs mit fpottisch verzogenem Munbe, bann mit immer bunfler fich rotenbem Antlig jugehort. Graf Altens Geficht wurde immer langer, Afta big fich auf bie Lippen. Rur Chita hatte fich völlig ruhig verhalten, und als ein unheimliches Comeigen nach Beendigung ber Rebe bes Juftig-

rats eintrat, nahm fie guerft bas Wort:

Es icheint mir eine beilige Pflicht ber Familie Rothenfels, baß fie ben fo lange verleugneten Gobn bes Saufes freund-lich willtommen beißt und fich beftrebt, ihn bas Unrecht vergeffen

gu machen, bas ibm angetan ift."

Da fiel Dietrichs Sand wuchtig auf ben Tisch: "Nie, nie wird ber Cohn ber Unna Müller mir ein Bruber fein. Gagen Sie mir auf Pflicht und Gewissen, herr Justigrat Eberhardt, gibt es teine Möglichkeit, sich gegen diesen Eindringling in unsfere alte Jamilie zu wehren?"
"Meines Bissens, keine," entgegnete ber Justigrat gemessen.
"Nebrigens ist herr Baron Bruno von Rothenfels fein Mann,

bessen sich die Familie zu schämen hätte. Ich Gegenteil, er hat schon bem Namen Rothensels einigen Ruhm bereitet."
"Ruhm?" fragte Usta mit spöttisch verzogenem Munde.
"Ja, Ruhm, gnäbigste Gräfin. Wenn Sie Gelehrsamkeit und Runft als etwas Rubmenswertes betrachten wollen,

"Alfo Künftler! Run, mir ware, offen gefagt, ein ehrlicher, tüchtiger Sandwerfer lieber, als ein fogenanntes Genie, bas oft

von febr zweifelhaftem Charafter zu fein pflegt." Baron Bruno von Rothenfels zählt feineswegs zu biefer Art ber Benies, bie Gie eben gu zeichnen beliebten, gnabigfte Brafin. Er ift Dottor ber Philologie und Gomnafiallehrer, basu ein hochbegabter Boet. Bielleicht haben Gie ichon bon ben jungften erichienenen Robellen von Müller-Rothenfels gehört, bie einiges Aufsehen gemacht haben."

Heber Ebitas Antlig ging es wie ein heller Schein. "Richt allein gehort habe ich bon ihnen, fondern fie mit bem größten Intereffe gelefen," rief fie. "Um fo marmer werbe ich ben Berfaffer als Bermanbten begrüßen, benn nur ein guter, orog-bentenber Menich tonnte fie ichreiben, fie haben mir fehr genufreiche Stunden gewährt."

Afta gudte noch immer mit einem motanten Lächeln bie Achfel, ber Graf brebte unruhig feinen Schnurrbart, Dietrich aber trommelte, die Stirn finster gusammengezogen, mit den Kingern auf ben Tijch. "Ich bin tein poetischer Schwärmer wie meine Frau," sagte er scharf, "und ein paar gut geschriebene Rovellen tonnen meine Unficht nicht andern, bag biefer nen aufgetauchte Rothenfels, ber fich als Sohn meines Baters geriert, ein unangenohmer Aufbringling ift."
"herr Baron," wiberfprach ber Justigrat, "Sie geben von

einer faliden Borausjegung aus. Der Berr Baron Bruno bon Rothenfels (er nannte ben bisherigen Bruno Muller abfichtlich nicht mehr anders) ift bem, was ich Ihnen mitgeteilt habe, völlig fremb. Ich fprach gier im Auftrage Ihres verftorbenen herrn Baters."

Co war es Alfersichwäche, was ihn au einem fo unerborten Schritte getrieben. Gie hatten ihn bavon abbringen follen. Der gute Bapa litt Buweilen an Gentimentatiltats-Unfallen. Sat fich ba von einem hubichen Landmadel den Ropf verdreben laffen, fie zu beiraten, aber eine folche Ebe hat in meinen Augen feine Wiltigfeit."

"Da iteben ber Berr Baron allein mit ihrer Unficht. Das Befet ertennt die Ehe an, und bor bem Gefet ift ber bisberige Dottor Bruno Müller ber Erftgeborene Ihres herrn Baters und hat bas Recht, fich Freiherr von Rothenfels ju nennen." "Das Majorat Frauenftein bestimmt, bag nur bie Gohne

einer ablig geborenen Mutter erbfolgeberechtigt find.

"Das hat auch ber verftorbene herr Baron vorgejeben. Franenftein bleibt natürlich ihnen, Berr Baron, bem Gohn ber geborenen Grafin Selbberg."
"Gehr gnabig," unterbrach ibn Dietrich höhnisch, "und was

meiter?"

"Das freie Gut Schonwalbe bagegen fällt bem alteften,

einer burgerlichen Mutter entstammten Cohne gu -

Das gefürchtete Wort, bas ber Juftigrat noch immer gurudgehalten, mar jest gesprochen, die Wirfung war eine alle Boraussepungen bes Unwalts übertreffenbe. Dietrich verfarbte fich. Er sowohl wie Graf Alten, ber fich bisher vollig ichweigfam verhalten, ichnellten von ihren Gigen empor. "Unerhort! un-möglich, bas geschieht auf feinen Fall; wir geben es nicht ju, im Guten nimmermehr. Mag er fein Recht beim Bericht fuchen.

im Guten nimmermehr. Mag er sein Recht beim Gericht juchen. Schönwalde gehört zu Frauenstein, ohne Schönwalde kann Frauenstein gar nicht bestehen," so schwirrte es durcheinander. Edita legte beruhigend die Jand auf den Arm ihres Gemahls. "Fassung, Dietrich, Fassung! Bedenke, daß es der Wille bes Baters ist, der Dir diesen Verlust auferlegt."

"Und wenn ich noch etwas bemerken dars," sügte der Justigrat nun auch beschwichtigend hinzu, "so möchte ich den Herrn Baron darauf ausmerkam machen, daß Sie doch auch dis jeht Frauenstein allein bewirsschaftet haben und die Einnahmen von Schönwalde dem alten Serrn Baron aussche dem bon Schonwalde bem alten herrn Baron gufloffen."

"Gleichviel," ftieg Dietrich gans außer fich bervor.

walbe erhalt bieser Bastard meines Baters nicht!"
"Ruhig, Dietrich, ruhig," mischte sich nun Graf Alten ein.
Seiner immer aufs Maßhalten bebachten Höslingsnatur ging bes Schwagers Heftigkeit zu weit. "Rege Dich nicht allzusehr auf Vielleicht ist mit dem Herrn, der doch wohl kaum in Birtlichteit einen Anspruch barauf machen wirb, fich als unfer Bermanbter gu betrachten, ein Abkommen gu treffen. Ihm, bente ich, mußte bares Gelb lieber fein, und es burfte baber nicht ichwer fallen, ihn gu bewegen, von bem Befige Schonwaldes abgufeben.

"Bor allem nur feinen Brogeg, Dietrich, wenn es möglich ift," rief Ufta fich vorbengend. Es ware boch nicht angenehm, unfere Ramen burch bie Spalten ber Beitungen geichleppt gu feben. 3ch hoffe, Berr Juftigrat, Gie werben bafur forgen, bag

bie Sache so still wie möglich sich abwidelt."
"So still, als es geht, gnädigste Gräfin. Ich bin überzeugt, das wird auch ganz bem Bunsche des herrn Baron Bruno von Rothensels entsprechen. Ind was ihren Borichlag anbetrifft, Berr Graf, eine Bereinbarung wegen bes Befiges von Schonmalbe herbeiguführen," fuhr er fort, feine Uhr giebenb, "fo merbe ich baruber mit bem Serrn Baron fprechen, ob mit Erfolg, fann ich freilich nicht boraussagen. Doch läßt fich ja bei ber Tefta-mentseröffnung weiter barüber verhandeln. Da meine Beit abgelaufen ift, bitte ich bie herrichaften, mich gnäbigft gu beurlauben.

Dietrich fowohl wie Graf Alten berneigten fich fubl, Ufta, bie bon bem Unwalt ihres Baters manche Gefälligfeit genoffen, nidte ibm freundlich bu: "Tun Gie 3hr Möglichstes, Berr Justigrat, Ihnen ist ja schon so manches gelungen. Retten Sie, was zu retten ist." Der Justigrat verbeugte sich förmlich auch gegen die Baronin, die ihm schweigend und mit einem warmen Blid bie Sand hinreichte. Er neigte fich ehrfurchtsvoll über fie und war balb verschwunden. Gleich barauf horte man ben Bagen über ben Schloghof rollen, ber ben Juftigrat gur Bahn brachte

Dietrich fdritt wie ein Rasenber im Bimmer auf und nic-Bergeblich war alles Bureben von Frau, Schwager und

Schwester. "Diefer Clandal," ftieß er hervor. "Diefer Clandal. Bla-miert fich noch im Grabe; er muß geradesu vom Teufel befeffen gewesen sein. Er bat bie Brube eingerührt und wir follen sie ausessen. "D, wenn ich tonnte, wie ich wollte!" (Fortfegung folgt.)

Hof-Conrad H. Schiffer. Photograph Taunussir. 24, Atelier für künstlerische Porträts. Vergrösserungen. 9938 Taunusstr. 24,



Gin nachtlicher Heberfall burch Ameifen. Ber einige Beit an ber Beftfüste ober im Innern ber Tropengegenben Afritas gelebt hat, hat zweifellos auch ein Abenteuer mit Ameisen gehabt. "Ich wohnte," jo ergahlt ein Mitarbeiter von "Chamber's Journal", "eine Zeitlang in Norb-Nigeria, too es schwarze, weiße und rote, große, fleine und mittel große Ameifen gibt. Gewöhnlich in ber feuchten Jahres. geit, bon Mai bis Rovember, gieben bie "Reife"ameifen, bie fcmarg und mittelgroß find, im Lande umber, ba fie burch bie großen Regenmengen bon ihren Blagen vertrieben werben. Da fann man Millionen in langem Strom in berfelben Richtung nach Rahrung und trodenem Land fuchen feben, und jebes Infett ober Reptil, bas ihren Pfab freugt, fallt ben manbernben borben gur Beute. 3ch lebte bamals in einem Grashaufe, b. h. bas Dach war aus Gras, bie Banbe aus Schlamm und die Zimmer ohne Dede ftanben nach bem Dach zu offen. Gines Abends hatte ich noch fpat schreibend aufgeseffen, und als ich mich in mein Schlaf-Bimmer gurudgiehen wollte, borte ich ein flatichenbes Beräusch, wie wenn Regen auf bas Schutbach aus Segeltuch über meinem Bette fiele. Ein folches Dach war in ber naffen Jahreszeit fehr nötig, ba bie Eingeborenen nicht Dacher machen fonnen, bie gegen ben Regen undurchläffig find. Mis ich nad, ber Urfache bes Geräusches forschte, fant ich, baß hunderte von Ameifen vom Dache fielen, die Banbe berumfletterten und burch die Fenfter genannte Deffnung hindurch famen. Best frochen aus allen Spalten gablreiche efelhafte Infetten herbor, die alle aus bem Dach, ihrem gewöhnlichen Aufenthaltsort, aufgeftort worben waren: Spinnen aller Arten, Gibechfen, Grillen, Schwaben, alle bor bem gemeinfamen Teinb fliebenb. Auch ein Storpion murbe fichtbar, ben ich aber schlennigft heransschaffte und auf ben sich fogleich bie Ameifen fturgten. In wenigen Gefunden hatten fie ihn verzehrt. Der Grund bes allgemeinen Aufruhrs war bie Invafion eines Ameifenheeres, bas fich auf bas Dach geworfen hatte und baburch alle Infaffen gur Flucht beranlaßt hatte. Run fah ich eine fleine, fehr giftige Shlange, bie ich fdmell von bem Segeltuch herunterschlug und totete; am nächften Morgen war nur noch bas Rudgrat bon ihr fibrig. Ingwischen war bas Bimmer ziemlich voll geworben, und ba ich feinen anderen Raum hatte, Metterte ich auf mein Bett, beffen festzugezogene Mostitovorhange mich bor ben Ameifen fcutten. Bon meinem Bufluchtsort aus fonnte ich alles, was um mich herum vorging, sehen und hören. Bon Beit gu Beit lief eine ungludliche Gbechfe über ben Boben und bemühte fich frampfhaft, bie Band hinaufzuhufden. Da bie Ameisen sie schon angenagt hatten, war sie zu schwach und fiel erichopft herunter, um fogleich unter ber gefragigen Maffe zu verschwinden. Es war ichquerlich, mitten in ber Nacht bie Ameifen geräufchlos überall hintriechen gu feben, und bie Stille wurde nur burch bie Infetten und Reptilien unterbrochen, bie ihrer Berfolgung gu entgeben berfuchten. Erft nach brei Stunden verliegen die Einbringlinge gu meiner großen Erleichterung bas Zimmer. Am folgenben Morgen fah ich fie maffenhaft auf ben Pfahlen figen, bie bas Dat ftubten. Gie warteten auf bie Sonne, bie fie bor ihrem Aufbruch warmen follte. Dann ichien fich eine Angahl von ihnen gleichsam anzufaffen, fie bilbeten ben gangen Pfahl entlang eine lebendige Brude, mahrend bie Sauptmaffe unter ihnen ober über ihre Ropfe hinwegzog."

### H Humor.

Das ist etwas anderes! "Und sagen Sie niemals die Unwahrheit?" fragte die Dame das neue Mädchen, das sie eben gemietet hatte. — "Riemals für mich, gnädige Frau," war die Antwort, "nur für die Herrschaft!"

Schrecklicht A: "Du siehst ja so ungludlich aus alter Freund! Was ist benn los?" — P.: "Weine Schwiegers mutter hat einen Antrag auf Lebensbersicherung gestellt — A: "Ach, und da ist sie wohl abgewiesen worden?" — P.: "Im Gegenteil, man hat ihr gesagt, sie könne noch minbestens vierzig Jahre leben!"

Leicht abguhelfen. Aergerlicher Rachbar: "Sagen Sie mal, tonnen Sie benn gar nichts bagegen tun, bag Ihre Tochter ben gangen Tag vierhandig fpielen?"

Prattischer Bater: "Ich nicht, aber Siel" "Bieso benn?"

"Sie brauchen nur eine bavon zu heiraten, bann bort's gleich auf."

### Gemeinniihiges.

Befellichaftliche Berftoge. Gefellichaftliche Berftoge tommen baufiger bor, als man wohl glauben follte, und swar nicht nur bei benjenigen, bie eine gute Rinberftube entbehrt haben, fondern auch bei folden, bie fich auf ihre feine Erziehung und ihre vollkommene Kenntnis forretter Manieren emas jugute tun. Mander j. B., ber wohl weiß, bag Soflichfeit und gute Sitte von ihm erforbern, in bem überfüllten Omnibus, ber Gieftrifden ober bem Gifenbahncoupe feinen Blat einer Dame abgutreten, weiß nicht, bag ber gute Ton verlangt, bag er biefe höfliche Sandlung mit abgezogenem Sute leifte. Soll ein herr einer Dame, mit ber er nicht auf fehr vertrautem Juge fteht, bei ber Bogrugung bie Sand reichen? Rein, er foll nur höflich ben But giehen ober, wenn bie Begegnung im Bimmer ftattfinbet, fich berbeugen, bie Sand aber erft bann reichen, wenn bie Dame bies guerff tut. Bei Borftellungen berfallen auch die gebilbetsten und gesellschaftlich gewandtesten Leute häufig in ben Fehler, baß fie bie Dame bem herrn ober bie altere Berfon ber füngeren borftellen. Umgefehrt ift natürlich bas Richtige. Alfo nicht: Fraulein von R. herr Leutnant B., fonbern: herr Leutnant B. - Fraulein bon R.; nicht: Meine Mutter - Fraulein I., fonbern: Fraulein &. - meine Mutter. Ift ein herr einer Dame borgeffellt worben und trifft fie gum erften Dale wieber am britten Ort, fo ift es nicht an ihm, eine Unterhaltung gu beginnen, er beschränft fich auf einen Gruß und überläßt es ber Dame, ihm ein freundliches Bort zu fagen; auf biefe Weise ift es in ihre Sand gegeben, die zufällig angefnüpfte Befanntichaft fortgufeben ober nicht.

### Rebus.



Partie Hr. 38.

Turnierpartie, gespielt zu Ostende am 18. Mai 1907. Weiß: Umos Burn Diverpool. Schwarz: D. Janows fi-Paris.

Damengambit.

Weiß. Schwarz.

1. d2—d4 d7—d5

2. c2—c4 d5×c4
Im allgemeinen wird die Ablehnung des Gambits vorgezogen. Janowski hat hier mit der Linnahme Exfolg.

3. Sg1—f3 Sg8—f6

3. Sg1—f3 Sg8—f6 4. e2—e3 c7—c5 5. Lf1×c4 e7—e6 6. Sb1—c3 a7—a6

7. 0-0 b7-b5
8. Lc4-d3 Lc8-b7
Dies ift beffer als etwa

e5—c4. 9. Dd1—e2 Sb8—d7 10. Tf1—d1

Der Lot ift schwer gu

Lf8-d6 12. Ta1-c1 De7-b6 13. Ld2-e1 0-0 14. Ld3-c2 Ta8-c8 15. d4×c5 Tc8×c5 16. Sf3-d4 Ld6-b8 17. f2-f3 Tf8-c8 .8. Le1-f2 Tc5-h5!

19. f3—f4 Th5—c5! Die weiße Nochadestellung Ift geschwächt worden — der Wohr hat seine Arbeit getau, 20. Td1—d2 g7—g6

Bur Borbereitung von es

-e5. 21. Tc1-d1 Db6-c7 22. Sd4-b3 Tc5-c4 23. Lc2-d3 Tc4-b4

Der Turm hat hier feine Butunft. Schwarz hat jedenfalls bie fpater folgenben Opfertombinationen ichon jest burchgerechnet.

24. Td2—c2 Dc7—d8 25. Sb3—d4

Mun broht 26, a2—a3, 25, . . . . e6—e5! 26, f4×e5 Sd7×e5

27. b2—b3

Auf 27. a2—a3 folgt das Qualitätsopfer mit Tb4× b2. Schwarz erlangt nun entscheidenden Angriff.

27.... Tb4×d4 28. c3×d4 Se5—g4 29. h2—h3 Dd5—d6! 30. h3×g4

Weiß hat schwerlich etwas beiseres,

30. . . . Dd6—h2+ 31. Kg1—f1 Dh2—h1+1 32. Lf2—g1 Lb8—h2! 33. De2—f2

Ober 33. Kf1-f2 Dh1× g2+ ufw.

©tärfer als Lb7×c6.
38. Td1—c1 Lb8—a7+
39. Kf2—f3 Dh1—h5+
40. g2—g4 Dh5—h3+
41. Se2—g3 Te5×d5
42. Ld3—f1 Dh3—h4

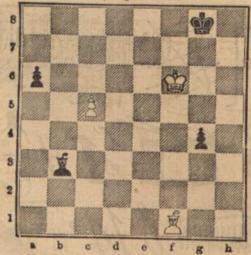
43. Lg1×a7 Td5—d6 44. Sg3—e4 Lb7×c6 45. Tc1×c6 Td6×c6

46. La7—d4 f7—f5 Beiß gibt die Bartie auf.

Aufgabe Mr. 38.

Endspielstudie von B. und M. Platoff in Riga.

Schwarz: 4 Steine.



Beiß: 3 Steine. Beiß gieht an und gewinnt.

4. Ke7—d8 LoS—f5
Address LoS—b7 5. Lf1—gi nebst Voordringen des He7 5. Lf1—d3 Lf5—e6 6. Lf3—o4, womit das Ginristan des Bo7 an promagen wied. 1. 05-05

1. 05-06

1. 05-06

1. 05-06

2. 05-05

2. 05-07

2. 05-07

2. 05-07

2. 05-07

2. 05-07

2. Mid-07

2. Mid-07

2. Mid-07

2. Mid-07

2. Mid-07

3. Mid-07

4. Mid-06

5. Mid-06

### Rätfel und Aufgaben.

### Schieberätjel.

Blanten, Granan, Morgenrot, Acenter, Rubinftein, Saubenlerche,

Borfiebend: Borter follen untere nanber gefielt und feitwarts berartig verfchoben werben, bag in zwei fenfrechten Buchftabenreihen ein Sprichwort zu lefen ift.

### Cilbenratjel.

I

ner, ten, ben, bel, fed, fer, gel, fc, ber, fen, fer, ber.

bo, na, erb. — ren, ei, bon. — lie, ei, ba. — tau, tra, gau. — u, ei, lau. — trei, goi, fach. — bro, ra, al — cel, siel, hel. — ne, na, a. — i, se, na. — em, ver, min. — tril, fel, al. —

Jede Silbe unter I ift bie End filbe von 3 zweifilbigen Wortern, beren Anfangs filben in einer ber Gruppen II zu finden find. Es ergibt bennach die erner Silve nnter I mit den 3 Silven der zweiten Gruppe unter II die Boter: Donner, Ener, Reaner. In dieser Beise bilde man 36 zweifilbig: Borter, beren An angebuchftaben ein Sprickmort nennen. Die Reihenfolge der Silben nnter I soll nicht geändert werden, dagegen tonnen die Silben nuter II innerhalb feder Gruppe verfiellt werden.

### Gilbenergangung.

er, haus, ber, ver, groß, flut, ra, er, be, lung, nern ner, ter burft, ter, ie, ne, mung

Ans vorftehenden 18 Gifben bilde man 9 breifilbige Borter, indem man die fehlenden Mittelfi ben bingufügt. Die Anfanges filben der Borter find in richtiger Reibenfolge angegeben, die Endfilben indeffen nicht.

Die Ergangungs-Mittelfilben nennen nacheinander gelefen ein

### Rebus.



Auflösungen der Rätset aus letter Conntags,

### Müllrätjel.

Sabei Chrom Saafe Gauge Benlo Gifen

Racht Jahre Rewar Greis

Dag e ! Cheveningen, Braunfdweig.

Ratfelhafte Jufdrift. Durch Rampf und Brieg befteht die Welt.

(E. DR. Arnbt.)

Boogne Herren-Anzüge einzelne Soson, Sinder-Anzüge fausen Sie gut und 2878 D. Birnzweig, Schwalbacherst. 30, 1. Stock. (Anceseite)



# Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger

(Alle Rechte für famtliche Bilber und Terte borbehalten. Abbrud berboten.)

# Ein liebes Weib. #



"Komm' herein, Du Lump, daß ich Dich hinausschmeißen kann!"

Widerspruch.

Dame: (zu einem Herrn, ber sie fortwährend fixiert): "Mein Herr, sind Sie berrückt, daß Sie mich so unberrückt ansehen?"

Huch eine Ansicht.

— "Denken Sie, der Nazi hat seiner Frau ein volles Bierseidel an den Kopf geworfen." — "Gott, der Berschwender!"

Gegeben.

Herr (welcher einer Tänzerin einen Granatschmud über-reicht): "Lassen Sie mich die Festung Ihres Herzens stürmen, Teuerstel"

Tänzerin: "Mein Herr, mit blogen - Branaten werden Sie mich nicht besiegen!"

~ Im Webirgsgafthaus. ~



Sommerfrischler (zum Hausknecht): "Sebastian, Sie brauchen mich, so lange ich hier bin, niemals zu wecken, auch zu ben Ausstügen nicht, da ich regelmäßig um 5 Uhr aufstehel"

Hausknecht: "Sagenbi, nacha war'n Sie ja a besserer Haustnecht wor'en wie il"

### Vor Gericht.

Richter: "Erröten Sie denn nicht einmal wegen des dem Ihnen begangenen Berbrechens?" Gewohnheitstrinker: "Nanu? Erröten ooch noch? Bin

id vielleicht noch nich rot jenug?"

### Unangenehme Ergänzung.

Redner (am Schluß einer langweiligen Rede): "Und nun, meine Herren, will ich schließen; denn ein altbekanntes Sprichwort sagt: Schweigen ist Gold, und . . . Stimme aus dem Publikum: "... Reden ist Blech."

### Der Retter seines Opfers. Op



Der Redafteur hält's nicht mehr aus, Die Lyrif wächst zum Hals ihm 'raus.



"Jett ift's genagl" r wutend fdreit, Der Korb fteht schon empfangsbereit.



Selbstmordgedanken ftell'n fich ein, Kopfüber fturgt er hinterdrein . . .



211s g'rad geschehen das Malheur, Da schleicht herein der Eyrifer.



Er stülpt den Mordsforb um geschwind Und rettet fo ein Menschenfind.



Dies zeigt, daß auch ein Dichtersmann Mal was Dernünft'ges machen fann.

### Auch ein Fortidritt.



Erster Fechtbruder: "Na Cde, Mensch, wie siehste benn aus? Gipsverband und Dunstkiepe, und parsimiert haste Dir ooch! Bist wohl überjeschnappt?"

Zweiter Fechtbruder: "Ach wat, det verstehste nich; bet is von wejen die Konfurrenz. Man muß die Leite heut-zutage wat bieten for ihr Jeld, wenn man bestehen will."



### Eine neue Sprache.

Frau Blauhuber: "Denken's nur, Frau Nachbarin, jest müssen unsere Jungens schon wieder eine neue Sprache lernen; mei Martin sagt, jest lernten sie auch noch stenographisch."

Frau Grünberger: "Simmel mein, von dem Land hab' ich ja noch gar nicks g'hört! Na tröstens Ihne, wenn Ihr Martin einmal hinkommt, wo stenographisch geredet wird, fann er bann boch auch mitrebe.



### Leicht geholfen.



"Ad, ich weiß nicht, was ich bagegen tun foll, bas Reifen auf der Eifenbahn macht mir immer folche Beschwerden." "Na, fcpreiben Sie's halt in's Befchwerdebuch."

### Husrede.

Richter: "Laffen Sie die faulen Wițe, Angeflagter - Sie wollen die Uhr aus Zerstreutheit zu sich genommen haben!?" Angeklagter: "Ja, wissen Sie, Herr Gerichtshof, ich hatte sattisch immer schon so'ne Anlage zum Prosessor!"

### Verraten.

Lehrer: "Müller, ich glaube, Sie fchlafen!" Müller: "Herr Dottor, das fällt mir nicht im Traum ein!" -

= Sie weiß immer Rat. ==



Diftelmann: "Lina, haben Sie eine Ahnung, was diefe Anoten in meinem Tafchentuche von gestern abend zu bedeuten haben fonnten?"

Röchin: "Sind Herr Geheimrat vielleicht in Gesellschaft von lauter "Anoten" gewesen?!"

### Über des Ceufels Kraft.

Ein Dichter, der ftets ungedruckt mar geblieben, Der hatte sich schließlich dem Teufel verschrieben, Daß diesem dereinst seine Seele gehöre, Sofern er ihm baldigst Erfolge beschere. Wohl hatte der Bose gesagt unter Lachen: "Wenn's weiter nichts sein soll, das will ich schon machen." Wie mußte er aber sich müben und schinden, Um bloß erst 'mal einen Verleger zu finden, Der's überhaupt wagen wollt' mit dem Poeten -Es lernte der Teufel beinah' dabei beten. — Als endlich die Verse in Buchsorm erschienen, Da hatte erst recht dann sein Kreuz er mit ihnen. Er mußte sich förmlich die kafe ablaufen, Um Menschen zu sinden, die so etwas kaufen. Jedoch, es gelang ihm auch dies zu erfüllen, Und schon triumphierte der Teufel im Stillen. Bu fruh, viel zu fruh, wie er follte entdeden Sehr bald, (er bekam einen teuflichen Schrecken). Denn jemand zu finden, der das mochte lesen, 's ist selbst ihm, dem Teufel nicht möglich gewesen. Tuguterletzt hat er kniefällig gebeten Den Dichter, zurück von dem Pakte zu treten.

O. Sch-mann.

### Kindermund.

Ella: "Richt wahr, Mama, die Matrojen können boch alle gut schwimmen?"

Mutter: "Ich denke wohl, mein Kind?" — Ella: "Aber die Luftichiffer, tonnen die denn auch alle fliegen?"

Professor (bocierend): "Ja, meine Herren, ich habe einen Mann kennen gelernt, welcher durch sortwährende Abungen die Muskeln seines Armes so gestählt hatte, daß er mit ihm mehr als mit beiden Armen heben konnte."

### Dann ftimmt's ja!



"Wer ift benn jener große Rerl, ber fo toloffal breinfchlägt?" Birtin: "Dos ift unfer Schiebsrichter!"

### Juristische Frage.

Eine Dame trägt ihrer Kammerzofe auf, bom Budyhändler eine bestimmte Faustausgabe zu holen. Die Zose bringt zwei Ausgaben, darunter aber nicht die gewünschte. Erzürnt schlägt ihr die Dame beide Bücher um die Ohren. Kann die Zose nun ihre Herrin verklagen, mit der Behauptung, daß dieselbe sie mit "Fäusten" geschlagen habe?

#### Hoher Rang.

August: "Du, wer is benn bet, ber immer mit die jroße Schnauze mitten mang quaffelt?" Lube: "I, ben laß man, ber roocht Zigarrenstummel

bon'n Jeheimrat!"

#### Missverstanden.

Karl (ber eben von seinem Bater wieder einmal Prügel bekommen hat): "Nun glaube ich dem Lehrer aber garnichts mehr. Gestern sagte er noch, ich wäre nicht von schlechten Eltern."

#### Er kommt gleich wieder.

Cand. jur. Söffle, im awölften Semester, bezieht eine neue Uni-versität, und seine erste Sorge ift, ein geeignetes Stamm . Lofal aus. findig zu machen. Nach forgfältiger Umschau hat er ein solches gefunden und introduziert fich folgenbermaßen bei bem Wirt:

"Boren Sie 'mal, Berr Birt, ich werde von nun an als Stammgast bei Ihnen verkehren. Mein Name ist Söffle; falls Briefe unter Ihrer Abresse an mich ankommen sollten, so nehmen Sie sie nur an. Und sollten, während ich gerade fort bin, einmal fremde Kommissitonen hier nach mir fragen, so bitten Sie die herren nur, ein wenig gu warten; ich fame gleich wieber!"

### Wie das Volk spricht.

Gile mit Beile - fagte ber Berliner Droschkenkutscher Bummler, da fiel ihm auf dem Wege zum Bahnhofe seine Rosinante zum fünften Male.

Co, nun fann ber Buß beginnen — fagte ber Säufer, ba ftand ein voller Literfrug bor ihm.

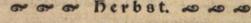
### Uexierbild.



Bo ift ber Anabe, ber diesen Drachen steigen läßt?

#### Grosser Nachahmungstrieb.

— "Komm' mit in die Tonhallen." — "Bas ist denn bort los?" — "Dort? Das weißt Du nicht? Da sind ja die samosen imitierten Reger, die die imitierten Eproler imitieren.





Leifes, leifes Raunen gleitet über ben Sag -Rebelfchleier berhillen bichter ben icheibenben Tag. Flüchtige Rehe huschen burch ben rötlichen Bald Traurig füße Beife fterbend im Binde berhallt.

Fern bon ber Großftadt Raufden, drüben im einfamen Saus Blidt die Cehnsucht mud' in das Dunkel hinaus: "Frühlingsluft — ach fo fern!" Trüb ber Tag sich neigt, herbstwind schüttelt die Blätter und - die Sehnsucht schweigt!